

KRG-Ruderinnen werden Vizeweltmeister in China!

Anna-Maria Kipphardt und Anja Broders unter großem Jubel in Berlin empfangen!

Sichtlich erschöpft von den Strapazen der WM-Rennen und der langen Reise vom Reich der Mitte zurück nach Deutschland aber übergelukkig landeten die frisch gebackenen Junioren-Vizeweltmeisterinnen der Kettwiger Rudergesellschaft, Anna-Maria Kipphardt und Anja Broders, mit der gesamten Deutschen Mannschaft am Sonntagabend in Berlin-Tegel. Nachdem die Fans des Essener Vierer ohne Steuerfrau, der durch Navina Passmann und Ronja Schütte (beide Werdener RC) komplettiert wurde, am Samstagmorgen via Internet im KRG-Bootshaus das Rennen verfolgten und aus der Ferne dem Quartett die Daumen gedrückt haben, machte sich nach einer ausgiebigen Feier auf der Kettwiger kulinarischen Meile, ein Fan-Tross am frühen Sonntagmorgen auf den Weg in die Bundeshauptstadt um ihre Schützlinge gebührend zu empfangen. Bewaffnet mit Sekt, Rosen, beschrifteten Bannern und der Vereinsfahne stand man am Flughafen-Tegel Spalier und beglückwünschte die Mädels zu diesem herausragenden Erfolg!

Sichtlich ergriffen und beeindruckt von der zahlreichen Präsenz, schilderten die Mädels ihre Eindrücke von einer unvergesslichen Juniorenweltmeisterschaft in Peking. Nach dem Vorlaufsieg am letzten Mittwoch konnte man auf eine Medaille spekulieren. Doch der zweite Vorlauf war mit den Chinesinnen und dem Boot aus Weißrussland deutlich schneller unterwegs. Auch die Boote aus Neuseeland und den amtierenden Vizeweltmeister Italien musste man mit auf der Rechnung haben. Im Finale waren es dann auch die amtierenden Vizeweltmeisterinnen die bei der ersten Zwischenzeitnahme bei 500 Metern die Bugspitze vorne hatten. Das deutsche Quartett belegte zu diesem Zeitpunkt Rang zwei. Während die Führung im weiteren Verlauf des Rennens wechselte, da die Italienerinnen ihrem hohen Anfangstempo Tribut zollen mussten und Gastgeber China sich in Front schob, behauptete das Essener Quartett, trotz harter Attacken besonders der Weißrussinnen, seine zweite Position. Im Ziel siegte der Gastgeber mit einer Bootslänge Vorsprung vor dem Deutschen Boot. Bronze ging an Weißrussland. Neuseeland, Italien und Großbritannien folgten auf den weiteren Plätzen. „Die Chinesinnen waren eine Klasse für sich und bei dieser WM nicht zu schlagen, wir sind ein super Rennen gefahren und konnten so die anderen Boote in Schach halten. Wir freuen uns riesig über Silber“, so das erste Statement der 17-jährigen Anna-Maria Kipphardt.

Sportlich wie auch organisatorisch zeigten sich die Chinesen für Olympia im kommenden Jahr gerüstet. Allein sieben Mal Gold sicherte ihnen den Sieg in der Nationenwertung. Die Sportstätten und Anlagen sind fertig und auf dem neuesten Stand der Technik. Anja Broders fasste ihre Eindrücke kurz zusammen: „An dieser WM gibt es überhaupt nichts auszusetzen, es war ein riesen Erlebnis dabei gewesen sein zu dürfen. Hier ist man für alle Strapazen und Entbehrungen belohnt worden.“

Eine wiedereinmal mehr als erfolgreiche Saison hat damit für die Kettwiger Rudergesellschaft ihren Höhepunkt erfahren. Während die anderen aus der Trainingsgruppe von Wiebke Jansen und Boris Orlowski das Training schon wieder aufgenommen haben um sich auf die NRW-Landesmeisterschaften und die Deutschen Sprintmeisterschaften vorzubereiten, gönnen sich die beiden Vizeweltmeisterinnen nun erst einmal eine schöpferische Pause. Gefeierte und geehrt wird bei der KRG natürlich auch noch, dieser Termin wurde auf Samstag, den 15. September gelegt.